

Glaubensbasis der Europäischen Evangelischen Allianz

Evangelische Christen bekennen sich zu der in den Schriften des Alten und Neuen Testaments gegebenen Offenbarung des dreieinigen Gottes und zu dem im Evangelium niedergelegten geschichtlichen Glauben. Sie heben folgende Lehrsätze hervor, die sie als grundlegend für das Verständnis des Glaubens ansehen und die gegenseitige Liebe, praktischen Dienst der Christen und evangelistischen Einsatz bewirken sollen:

Basis of Faith EA UK	EEA	Apostolikum	Reformatorsche Bekenntnisse (HK und 2. HB)*	Bibel (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)
The one true God who lives eternally in three persons—the Father, the Son and the Holy Spirit. The love, grace and sovereignty of God in creating, sustaining, ruling, redeeming and judging the world.	1. Die Allmacht und Gnade Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes in Schöpfung, Erlösung und Endgericht.	Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer, Himmels und der Erde (auch 2. Artikel über Jesus Christus und 3. Artikel: zu richten die Lebenden und die Toten)	HK 26-28 2. HB Kap. III-VI	Psalms 33, 6; 2. Mose 14, 31; Röm. 4, 17; 1. Joh. 1, 19;
The divine inspiration and supreme authority of the Old and New Testament Scriptures, which are the written Word of God—fully trustworthy for faith and conduct.	2. Die göttliche Inspiration der Heiligen Schrift, ihre völlige Zuverlässigkeit und höchste Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung.	Fehlt im Apostolikum; wird stillschweigend vorausgesetzt, da die Heilige Schrift in der frühen Kirche als Autorität gilt. (2. Tim. 3, 16)	2. HB I. Kap.: Wir glauben und bekennen, dass die kanonischen Schriften der heiligen Propheten und Apostel beider Testamente das wahre Wort Gottes sind und dass sie aus sich selbst heraus Kraft und Grund genug haben, ohne der Bestätigung durch Menschen zu bedürfen. (das ganze Kapitel I und II)	2. Tim. 3, 16; Mt. 15, 6; Röm. 3, 2; Heb. 4, 12; 2. Petr. 3, 16; Röm. 9, 17; Gal. 3, 22;
The dignity of all people, made male and female in God's image to love, be holy and care for creation, yet corrupted by sin, which incurs divine wrath and judgement.	3. Die völlige Sündhaftigkeit und Schuld des gefallenen Menschen, die ihn Gottes Zorn und Verdammnis aussetzen	Fehlt im Apostolikum. Da das Apostolikum in der alten Kirche zum Taufritus mit Schuldbekennnis und Absage an den Teufel gehörte, ist dieser Glaube als implizit zu sehen.	HK 2; ebenso 3-11; 2.HB VIII.: Unter Sünde verstehen wir jene angeborene Verderbtheit des Menschen ... Aus diesem Grund sind wir ganz nach unserem Verdienst dem Zorne Gottes verfallen und werden gerechten Strafen unterworfen.	Eph. 2, 3; Röm. 3, 9ff; Ps. 51, 7; Röm. 5, 12; 2. Kor., 4, 4; Röm. 1, 28; 1. Tim. 4, 2; Eph. 4, 18; Röm. 6, 23; Joh. 3, 16 + 36

<p>The atoning sacrifice of Christ on the cross: dying in our place, paying the price of sin and defeating evil, so reconciling us with God. The incarnation of God's eternal Son, the Lord Jesus Christ—born of the virgin Mary; truly divine and truly human, yet without sin.</p>	<p>4. Das stellvertretende Opfer des menschengewordenen Gottessohnes als einzige und allgenugsame Grundlage der Erlösung von der Schuld und Macht der Sünde und ihren ewigen Folgen.</p>	<p>Gekreuzigt, gestorben und begraben (ohne Erklärung der Bedeutung)</p>	<p>HK 1, 1-2 HK 12-22; 29-34; 2.HB Kap. XI. Durch sein Leiden und seinen Tod und alles das, was unser Herr von seiner Ankunft im Fleisch an um unseretwillen getan und erduldet hat, her den himmlischen Vater mit allen Gläubigen versöhnt, die Sünde getilgt, dem Tode die Macht genommen, Verdammnis und Hölle gebrochen ...</p>	<p>Joh. 1; Röm. 5; Phil. 2, 5ff; Joh. 1, 29.36; Mk. 10, 45; Matth. 20, 28; Abendmahlsworte; 1. Kor.15, 3; Apg. 4, 12; Röm. 3, 24-25</p>
<p>The justification of sinners solely by the grace of God through faith in Christ. The bodily resurrection of Christ, the first fruits of our resurrection; his ascension to the Father, and his reign and mediation as the only Saviour of the world.</p>	<p>5. Die Rechtfertigung des Sünders allein durch die Gnade Gottes aufgrund des Glaubens an Christus, der gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist.</p>	<p>Vergebung der Sünden (ohne nähere Ausführung). Zu Christus: „am dritten Tag auferstanden von den Toten“</p>	<p>HK 58-64; 86-91 2. HB Kap. XV.: Rechtfertigen bedeutet für den Apostel in seiner Lehre von der Rechtfertigung: Die Sünden vergeben, von Schuld und Strafe freisprechen, in Gnaden annehmen und für gerecht erklären ... Gott sieht einzig und allein um Christi willen, der gelitten hat und auferstanden ist, gnädig auf unsere Sünden und rechnet sie uns nicht an; dagegen rechnete er uns Christi Gerechtigkeit an.</p>	<p>Röm. 1, 16; Röm. 3, 21-31; Röm. 4, 4; 2. Kor. 5, 18- 21; Gal. 3, 6; Osterzeugnisse; 1. Kor. 15;</p>
<p>The ministry of God the Holy Spirit, who leads us to repentance, unites us with Christ through new birth, empowers our discipleship and enables our witness.</p>	<p>6. Das Werk des Heiligen Geistes, der Bekehrung und Wiedergeburt des Menschen bewirkt, im Gläubigen wohnt und ihn zur Heiligung befähigt.</p>	<p>Der Heilige Geist wird im 3. Artikel erwähnt, ohne dass explizit auf sein Wirken eingegangen wird.</p>	<p>HK 1, 3; 2. HB XIV: Wir bekennen aber bestimmt, dass solche Busse reines Gottesgeschenk ist ... 2. HB XVI: Dieser Glaube ist ganz und gar Gottes Gabe, die Gott allein um seiner Gnade willen und nach seinem Ermessen seinen Erwählten schenkt, wann, wem und in welchem Mass er will, zu zwar durch den Heiligen Geist mittelst der Predigt des Evangeliums und des gläubigen Gebets. Dieser Glaube hat auch sein Wachstum. ...</p>	<p>Jer. 31, 31ff; Hes. 36, 26ff; Mk. 1, 15; Joh. 3, 3ff.; 1. Petr. 1, 3; Titus 3, ; 1. Joh. 3, 1f; 1. Thess. 1, 9; Joh. 14-16; 1. Kor. 6, 11ff; 2. Kor. 7, 1; 1. Thess. 4, 3-7; Gal. 5, 19-26</p>

			Werke, die von uns aus dem Glauben getan werden, gefallen Gott...	
The Church, the body of Christ both local and universal, the priesthood of all believers—given life by the Spirit and endowed with the Spirit's gifts to worship God and proclaim the gospel, promoting justice and love.	7. Das Priestertum aller Gläubigen, die die weltweite Gemeinde bilden, den Leib, dessen Haupt Christus ist, und die durch Seinen Befehl zur Verkündigung des Evangeliums in aller Welt verpflichtet ist.	Ich glaube an die heilige, allgemeine, christliche Kirche. Allgemeines Priestertum und Missionsaufträge fehlen.	HK 54; 2. HB XVII: Weil Gott von Anfang wollte, dass die Menschen selig würden und zur Erkenntnis der Wahrheit kämen, muss es immer eine Kirche gegeben haben ...	1. Kor. 6, 19; 1. Kor. 12-14; 1. Petr. 2, 9-10; Phil. 1, 15; Kol. 1, 18; Röm. 12, 5; Eph. 4, 11; Matth. 28, 19; Apg. 13, 4; Joh. 20, 21
The personal and visible return of Jesus Christ to fulfil the purposes of God, who will raise all people to judgement, bring eternal life to the redeemed and eternal condemnation to the lost, and establish a new heaven and new earth.	8. Die Erwartung der persönlichen, sichtbaren Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit	Er sitzt zur Rechten Gottes, der allmächtigen Vater; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten	HK 52; 57 Was tröstet dich die Wiederkunft Christi „zu richten die Lebenden und die Toten“? In aller Trübsal und Verfolgung darf ich mit erhobenem Haupt aus dem Himmel eben diesen Richter erwarten, der sich zuvor für mich dem Gericht Gottes gestellt und alle Verurteilung von mir genommen hat. Er wird alle seine Feinde, die darum auch meine Feinde sind, in die ewige Verdammnis werden, mich aber mit den Auserwählten zu sich in die himmlische Freude und Herrlichkeit nehmen.	1. Kor. 11, 26; Mt. 26, 64; 13, 40; 24, 37-25, 46; Offb. 19-22; 1. Thess. 4

Pfr. Jürg H. Buchegger Fischenthal 15. Jan. 2007* HK = Heidelberger Katechismus / 2. HB = 2. Helvetisches Bekenntnis (verfasst von H. Bullinger)
Überarbeitet von Regina Schellenberg, Wallisellen 1. März 2007 (Englisches Glaubensbekenntnis beigelegt)